

Hollen setzt Saisonstart in den Sand

WESTERCELLE. The same procedure as every year! So oder zumindest so ähnlich kann man den Saisonstart des TSV Hollen in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen umschreiben. Wie schon in den vergangenen fünf Jahren wurde der Auftakt in den Sand gesetzt. Beim VfL Westercelle kassierten die Hollenerinnen eine durchaus vermeidbare 5:8-Niederlage.

Vielleicht wäre das ganze Match anders gelaufen, wenn Regul/Päsch ihr Doppel gewonnen hätten. Aber nach einer 2:1-Satzführung hatte Hollens Spitzenduo ihr Pulver verschossen, während die zweite Kombination mit Hoyer/Riesenbeck gewann. Am Ende fehlte nämlich nur ein Punkt, um zumindest ein Unentschieden zu erreichen, denn die bis dahin sieglose Ute Päsch hatte das letzte Einzel gegen Körner schon gewonnen, aber es zählte nicht mehr.

Regul nicht in Bestform

Auch Meike Regul präsentierte sich in Westercelle noch lange nicht in Bestform, als sie im oberen Paarkreuz ohne Satzgewinn blieb, aber immerhin gegen die Nummer drei der Gastgeberinnen, Burghard, gewann. Wie im falschen Film fühlte sich Ann-Kathrin Hoyer, als sie in ihrem ersten Einzel gegen Westercelles Nummer vier, Körner, überhaupt keinen Fuß auf den Boden brachte und mit 0:3 sehr deutlich das Nachsehen hatte. Danach steigerte sie sich aber und besiegte die junge Burghard in fünf Sätzen, hatte gegen die ungeschlagene Spitzenspielerin Schumacher dann aber keine Chance. Besser machte es Etta Riesenbeck, die im unteren Paarkreuz beide Einzel gewann, am Ende aber gegen die ebenfalls ungeschlagene Oelker unterlag.

Bereits am nächsten Wochenende stehen die nächsten beiden Spiele gegen Titelanwärter SV Wissingen und beim Aufsteiger BW Ramsloh auf dem Programm. Mit zwei weiteren Niederlagen und dann 0:6 Punkten wäre der Fehlstart perfekt.

Ergebnisse: Schumacher/van Alst - Regul/Päsch 3:2 Sätze (11:5 im 5. Satz), Oelker/Körner - Hoyer/Riesenbeck 0:3, Schumacher - Päsch 3:0, Oelker - Regul 3:0, Burghard - Riesenbeck 2:3 (7:11), Körner - Hoyer 3:0, Schumacher - Regul 3:0, Oelker - Päsch 3:0, Burghard - Hoyer 2:3 (6:11), Körner - Riesenbeck 0:3, Burghard - Regul 1:3, Schumacher - Hoyer 3:0, Oelker - Riesenbeck 3:0. (pä)